

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

Pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 78.

Dienstag, 19. März 1929.

63. Jahrgang.

Zwei Theaterabende.

Erstaufführung im Kleinen Haus.
Dietzschmidt: „Die Hinterhauslegende“.

Es ist die Geschichte vom Mörder, der aus Geldgier einen Menschen ersticht, zur Reue kommt, Gott findet und für die eigene Ruhe den Weg zu den irdischen Richtern geht, nicht um sie Recht zu sprechen zu lassen, sondern um sein Recht zu fordern. Der ihn auf den richtigen Weg bringt, der um das Geheimnis der Tat weiss, ist ein armer, vom Leben geprügelter Jude, der ihm das Gewissen weckt mit der Weisheit des Talmud und der Frömmigkeit des Herzens. Er selbst steht im falschen Verdacht, den Mord verübt zu haben, der Mörder aber schwört ihn frei — und doch wird er am Tode eines Menschen schuldig: er hat hilfsbereit bei dem tödlich vom Messer Getroffenen niedergekniet und ihm, als er noch den Namen seines Mörders lallen wollte, den Mund mit der Hand verschlossen. So kam ein Falscher in Verdacht, der hing und sich erhängte. Wie die Seelen der beiden, des Juden und des Mörders, sich finden, sich läutern in einem sonnenarmen Alltag, in diesem luftarmen Winkel eines Berliner Hofes, in diesem Milieu von Unrat, das wieder einmal Schicksal wird, ist der Inhalt dieses Spiels.

Ihm gibt der Dichter den kräftigsten Aufakt. Die Geschichte im ersten Akt ist gut erzählt, so spannend, sie kann wirklich passiert sein; so kann es an diesem Abend zu dem Mord am Ehebrecher und wucherischen Halsabschneider gekommen sein. Das packt den Zuschauer am bürgerlichen Empfinden. Erschreckend echt ist das Milieu, es riecht förmlich nach letzter Armut, nach Elend, Menschen, seelenlos, stossen sich im engen Raum, Gemeinheit und Herzlosigkeit sind hier Nachbarn. Der Naturalismus schuf nichts, was echter wäre. Alle Figuren stehen stark und kräftig da, und die Sprache ist die aus dem Volke. Der Akt ist von stärkster dramatischer Intensität, hier zeigt der Dichter eine seltene Kunst der Charakterisierung und einen klaren Sinn für die Erfordernisse des Theaters. In mehr poetischer Verklärung, mit Armeut-Lyrik, mit etwas Sentimentalität verläuft die Geschichte, aber an Spannung verliert sie nichts. Das Schauspiel ist getränkt in Schlechtigkeit und Verruchtheit, auf diesem Sumpfboden keimen Ehebruch, Klatschsucht, Dirnen- und Verbrechen auf, hier verblödet der greise Orgelspieler, aber hierher hat sich auch ein letzter Rest echten Menschentums und echter Frömmigkeit gerettet, der alte Salomon, der die Seele des Mörders, das Gute in ihm weckt. In einer Art poetischer Verklärung klingt dies Spiel aus und in die Frage des Juden an Jehova, wie lange er sich noch von den Menschen wolle missbrauchen lassen.

Die Aufführung war ausgezeichnet, Horst Hoffmann als Regisseur gestaltete aus dem Geist des Dichters das Spiel zu wuchtiger Ergriffenheit. Mit erschütternder Eindringlichkeit und mit allem Glaubenseifer gab Herr Kleinert ganz prachtvoll den Juden, Herr Bretkopf machte den Mörder unter glaubwürdigen Seelenqualen, er war ein ausgezeichnete Helfer des Dichters. Ein kleiner Teufel, die personifizierte Gemeinheit war die Erika der Olly Heidenreich. Köstlich in der Gemütsroheit die Portiersfrau der Frau Kuhn. Auch Max Andriano als Leiermann, Doris Voss als Schwindsüchtige, die Herren Gerhards und Sellnick boten anerkanntswerte Leistungen. Das theaterstarke Stück fand sehr starken Beifall, Dichter und Darsteller und Regisseur wurden viele Male gerufen.

In der Staatsoper: „Die Afrikanerin“.

Unter den Komponisten in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts waren es Rossini, Auber und Meyerbeer, die fast die gesamte Welt des gesungenen Dramas unter sich teilten. Der letztere (geb. 1791, gest. 1864) verstand es in besonderer Weise, mehr als einem Herrn zu dienen und es doch jedem bis zu einem gewissen Grade recht zu machen. Mit dem einen Auge nach dem Effekt, mit dem andern nach den zehn Geboten der Kunst blickend, trachtete er der begehrtlichen Menge zu gefallen und dabei die Achtung seiner Berufsgenossen nicht zu verschmerzen. Den Italienern entlehnte er ihre geschmeidige Operntechnik, den süßen, sinnlichen Reiz der Kantilene und den buntschimmernden Schmuck der Fioritur. Französischer Herkunft sind seine beredete Deklamation, die vordringliche Rhythmik, die Kunst der Kontraste und die scharfen Spitzen der Charakteristik. Der deutschen Heimat verdankt er seine wenigstens relativ hervorragende Herrschaft über den poliphonen Stil, den breiten, tiefen Strom der Harmonie. Unserer Zeit, die in objektiver Entfernung zu ihm steht, liegt sein Bild in klaren, festen Zügen vor; sie hat in seiner Persönlichkeit das Wesen vom leeren Schein, das Bleibende und Gediegene vom Ausserlichen und Hinfälligen geschieden. Vieles hat die folgende Generation von ihm gelernt. Ihm verdankt Verdi fast alles dramatische Gewürz, womit er seine Melodie auffrischt. Oft sehen wir ihn von Gounod um Rat und Beistand angehen, und der schärfste Gegensatz konnte selbst Richard Wagner nicht abhalten, manchen tiefen Griff in die Meyerbeersche Erbschaft zu tun.

Sein letztes Werk, „Die Afrikanerin“, ging am Sonntag nach 20-jähriger Pause, neu inszeniert und einstudiert, über die Bretter und fand bei dem gut besetzten Haus ein ungemein herzliches Willkommen, das sich in rauschenden Beifallsbezeugungen nach den Aktschlüssen und selbst bei offener Szene allen Mitwirkenden gegenüber äusserte. Bei

Dort kauft!
Damenkonfektion
Kleiderschöpfe

P. Guttman
WIESBADEN
LANGGASSE 1/3 SCHARFES ECK

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Kurhaus: 20 Uhr Vortrag „Mit Karl May auf Abenteuer“.

Theater: Grosses Haus: 19 Uhr: „Margarethe“.

Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Rose Bernd“: Gastspiel Lucie Höflich. (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13

und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausen-

strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-

museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater

— Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich,

Autobus nach Schierstein. — Neroberg Strassen-

bahnlinie 1. — Unter den Eichen Strassenbahn 3. —

Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg

Strassenbahn 2. — Warturm (Bierstadter Höhe,

Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-

Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte,

500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-

abendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag

16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. —

Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden

Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag).

— Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag,

Samstag, Sonntag). — Tausen-Tanz-Palais (jeden

Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch

Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr.

— Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags

21.30 Uhr.

Das Wetter: Noch keine Änderung.

der in jeder Beziehung wohl gelungenen Aufführung hatte man klugerweise vieles, was dem Zahn der Zeit nicht standgehalten und für den Verlauf der Handlung nicht unbedingt wichtig, weglassen. Von den Vertretern der Hauptrollen sei zunächst Fräulein Englerth als „Selica“ erwähnt; überschwänglich im Gefühl, nur heroisch im Leiden, Entbehren und Verzeihen: so ist diese Gestalt von Meyerbeer gestaltet, und so wurde sie in verinnerlichter, wahrer und warmer Weise von der Künstlerin nachgezeichnet. Darstellung, meisterliches gesangliches Können und Leidenschaft durch glühender Ausdruck einten sich hier zu ragender Kunstleistung. Der vom Komponisten gegebene musikalische Schwerpunkt ihrer Rolle fällt in die Sterbeszene. Ein Wurf, wie ihn nur ein Meister geben konnte. Während aus dem Orchester die tückischen Blüthengeister des Giftbaums aufsteigen, entschwebt den Lippen der verlassenen Königin eine Weise, so rührend entsagungsvoll, dass sie mit unwiderstehlichem Zauber das Gemüt umfängt. Scharfen Umriss gab Herr Harbich der Figur des „Nelusco“. Willenlos seiner Königin untertänig, in seiner Brust opfermütigste Liebe und wildeste Energie des Hasses vereinigt, so trat er uns entgegen, gesanglich und darstellerisch eine ausserordentlich packende Leistung bietend. Als „Vasco da Gama“ konnte Eyvind Laholm seine prachtvolle, hochstrebende, aufblühende Tenorstimme ins Treffen führen. Besonderen Erfolg hatte er mit der bekannten Arie im vierten Akt und fand auch in dem folgenden Duett herzwinnende, weiche Töne. In der Oper ist der „Vasco“ ohne rechte Kraft und Konsequenz des Willens und Empfindens, ein Held von etwas sehr schadhafter Logik und Moral. Die dramatische Bedeutungslosigkeit der „Ines“ hat der Komponist durch eine reiche Mitgift süßen italienischen Tonspiels vergolten. Fräulein van Kruswyk

(Fortsetzung Seite 2.)

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge
Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 19. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Martha“ Flotow
2. Walzer aus der Operette „Der tapfere Soldat“ O. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Bagdad“ Conelius
4. Serenade Toselli
5. Potpourri aus der Operette „Die keusche Susanne“ Gilbert

16 Uhr im grossen Saale im Abonnement:

Orgel-Konzert

ausgeführt von Kirchenmusikdirektor Friedrich Petersen

Joh. Seb. Bach

Vortragsfolge:

1. Passacaglia und Doppelfuge, C-moll
2. Drei Choralvorspiele
 - a) „Wenn wir in höchsten Nöten sind“ (Bachs letzte Komposition)
 - b) „Wachet auf, ruft uns die Stimme“
 - c) „Es ist das Heil uns kommen hier“
3. Präludium und Fuge, F-dur
4. Toccata, F-dur

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Der Kadi“ A. Thomas
2. Fantasie aus „Ernani“ G. Verdi
3. Abendmusik O. Dorn
4. Veilchen am Wege, Walzer O. Petras
5. Ouverture zu „Sylvana“ C. M. v. Weber

6. Eine schwedische Bauernhochzeit, Suite A. Södermann
 7. Fantasie aus „Faust“ Ch. Gounod
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbildervortrag

Hauptmann a. D. Braune:

„Mit Karl May auf Abenteuern“

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Wochenübersicht

- Mittwoch, 20. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen 16 und 20 Uhr: Konzert
- Donnerstag, 21. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen 16—18.30 Uhr im kleinen Saale: Tanz-Tee 16 und 20 Uhr: Konzert
- Freitag, 22. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen 16 Uhr: Konzert 20 Uhr: Film-Vorführung
- Samstag, 23. März: 11 Uhr: Frühkonzert am Kochbrunnen 16 und 20 Uhr: Konzert Ab 21 Uhr: Gesellschafts-Abend

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 19. März 1929.

79. Vorstellung. 20 Vorstellung. Stammreihe B.

Margarete

Oper in 5 Akten (8 Bildern) nach Goethe von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

- Faust Fritz Schorer
Mephistopheles A. Nosalewicz
Margarete, ein Bürgermädchen Ilse Habicht
Valentin, ihr Bruder, Soldat Karl Köther
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin J. Harth zur Nieden
Siebel, Student Th. Müller-Reichel
Brander, Student Fritz Mechler
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Erscheinungen, Engel.

Vorkommende Tänze:

(Entwurf und Leitung): Valerie Lindau-Godard.

- Akt II: Walzer: Ausgeführt von der Tanzgruppe.
Akt V: Grosses Bacchanale: Ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler und sämtlichen Tänzerinnen.

Anfang 19 Uhr.

Ende etwa 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

- Mittwoch, den 20. März, Stammreihe D:
Katharina Knie. Anfang 19.30 Uhr.
- Donnerstag, den 21. März, Stammreihe C:
Die Afrikanerin. Anfang 19 Uhr.
- Freitag, den 22. März, Stammreihe E:
Zum ersten Male: Antigone. Anfang 19.30 Uhr.
- Samstag, den 23. März, Stammreihe F:
Der Freischütz. Anfang 19.30 Uhr.
- Sonntag, den 24. März, Stammreihe B:
Parsifal. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 19. März 1929.

78. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.
Erstes Gastspiel Lucie Höflich mit Ensemble:

Rose Bernd.

Schauspiel in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.
In Szene gesetzt von Otto Kirchner.

Personen:

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| Bernd | Walter Jung |
| Rose Bernd | Lucie Höflich |
| Marthe | Ellen Schwanncke |
| Christoph Flamm | Fritz Achterberg |
| Frau Flamm | Helene Harri |
| Arthur Streckmann | Werner Hollmann |
| August Keil | Harry Berber |
| Hahn | Fritz Stein |
| Heinzel | Edwin Jürgensen |
| Golisch | Otto Lang |
| Kleinert | Otto Weber |
| Die alten Golischen | Helene Harri |
| Die Grossmagd | Helene Harri |
| Die Kleinmagd | Ellen Schwanncke |
| Ein Gendarm | Hans Walter |

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

- Mittwoch, den 20. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Zweites und letztes Gastspiel Lucie Höflich mit Ensemble: Meiseken. Anfang 19.30 Uhr.
- Donnerstag, den 21. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Londoner verlorene Sohn. Anfang 19.30 Uhr.
- Freitag, den 22. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Sondervorstellung für den Bühnenvolksbund:
Gastspiel der Südwestdeutschen Bühne Frankfurt a. M.
Schneider Wibbel. Anfang 19.30 Uhr.
- Samstag, den 23. März, Stammreihe V:
Hinterhauslegende. Anfang 19.30 Uhr.
- Sonntag, den 24. März, Stammreihe IV:
Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

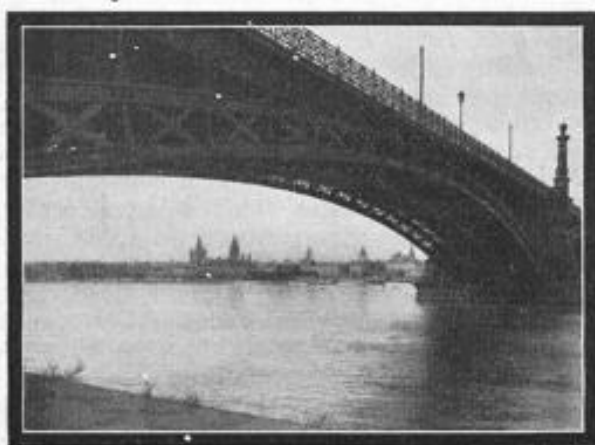
42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein
in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen
Sehenswürdigkeiten ~~~~~

Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs

konnte hierin den ganzen Liebreiz ihrer Erscheinung und ihrer gesanglichen Eigenbegabung eindringlichst erweisen. Von den anderen Mitwirkenden trug jeder sein Bestes zum Gelingen bei, so insbesondere die Herren Wucherpfennig (aus Karlsruhe) als „Don Pedro“, Biehler als „Don Diego“, Kremer als „Don Alvar“, Hölzlin als „Gross-Inquisitor“ und Köther als „Oberpriester“ und Fräulein Müller als „Anna“. Sehr energisch und klangschön griff der Chor seine Aufgabe an. In den von Ritta Rokst entworfenen Tänzen zeigten die Damen vom Ballett bewundernswürdige Anmut und Verve. Die Bühnenbilder von Gerhard Buchholz und die Kostüme von Kurt Palm boten dem Auge durch ihre vornehme Farbenpracht noch einen Extragenuss. Tadellos funktionierte auch die technisch dekorative Einrichtung des Herrn Schleim. Für Ordnung und Bewegung der Massen sorgte Fritz Schröder als Spielleiter mit kunstgeübter Hand. Dr. Zulauf sass am Dirigentenpult und führte das prachtvoll spielende Orchester und die Sängerschar zum glücklichen Ziel. fz.

Aus dem Kurhaus.

Orgelkonzert.

Heute Dienstag findet nachmittags im Abonnement ein Orgelkonzert statt, ausgeführt von Kirchenmusikdirektor Petersen. Das Programm enthält: J. S. Bach: Passacaglia und Doppelfuge; 3 Choralvorspiele; Präludium und Fuge; Toccata.

„Karl May und seine Abenteuer.“

Über dieses Thema spricht heute Dienstag 20 Uhr im kleinen Saale Hauptmann a. D. Braune. Der Redner wird an Hand der vielen spannenden abenteuerlichen Romane des phantasievollen Fabulierers versuchen, dem Publikum ein klares Eigenbild von ihm zu geben. May hat als Volksschriftsteller auf den Grundlagen Phantasie, Spannung und Humor seine Werke aufgebaut und dadurch seinen grossen anhaltenden Erfolg bis zum heutigen Tage erzielt. Der Redner wird die Zuhörer auch in die „Villa Shatterhand“ hineinführen und durch Lichtbilder treffende Momente aus verschiedenen

seiner Erzählungen wirkungsvoll unterstreichen. Der Vortragende erzielte überall mit seinen hochinteressanten Mitteilungen grossen Erfolg und man darf auch hier dem Abend mit einer gewissen Spannung entgegensehen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden

Konzert im Kurhaus.

In dem Abonnementskonzert am Sonntag nachmittag liess sich eine junge vielversprechende Sängerin — Fräulein Rita Weise aus Berlin — hören. Sie besitzt eine voll und frisch aufquellende Sopranstimme, die nach der Höhe hin durch strahlenden Glanz besonders aufmerken lässt. Ton- und Lautbildung, Atmung und Phrasierung erschienen sorgfältig gepflegt. Sonderwirkungen eigener Art wussten sie durch kluge Behandlung der Kopfstimme auszulösen. In ihren Vorträgen gab sich zudem auch ein warm und tief gestaltendes musikalisches Ausdrucksvermögen kund. So konnte es nicht fehlen, dass

(Fortsetzung Seite 4.)

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. März 1929.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
Althaus, E., Hr. m. Fr., Kassel Kaiserhof
Attema, J., Hr. Dir., Amsterdam
Auerbach, S., Hr., Neu York, Central-Hotel
Auerbach, H., Hr., Frankfurt Metropole

B.
Bachmann, W., Hr., Berlin Central-Hotel
Bakker, K., Hr., Dillenburg Einhorn
Baker, G., Hr. m. Fr., Neu York Rose
Badow, E., Hr. Oberst a. D., Heidelberg
Bauer, W., Hr., Wien Grüner Wald
Becker, H., Hr. Lehrer, Frankfurt a. M.
Bender, H., Hr., Bad Neuenahr Central-Hotel

Berg, L., Hr. m. Fr., Köln Palast-Hotel
Bergmann, F., Hr., Bonn Kölnischer Hof
Berliner, K., Fr., Berlin Hotel Nassau
Best, O., Hr., Frankfurt a. M.
Beyerlein, E., Hr., Schiltigheim
Bieber, R., Hr. m. Fr., Gern. Metropole
Blaak, J., Hr., Ulm Central-Hotel
Blum, K., Hr., Bielefeld Mainzer Hof
Blum, M., Fr., Frankfurt a. M.

Bömer, A., Hr. m. Fr., Shanghai
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey
Bömer, M., Fr., Alzey

*Esöld, E., Hr. Hochschulprof. Dr., Karlsruhe
Esklaven, J., Hr., Danzig Pension Kalz
Eysel, M., Fr., München Silvana

F.
Faust, K., Hr., Herfeld Einhorn
Feldmann, P., Hr. Dr. med.,
Frankfurt a. M. Hotel Berg
Fischer, F., Hr. Oberbergat, Clausthal
Flach, B., Fr., Berlin Schwarzer Bock
Flach, B., Fr., Berlin Hotel Berg
Flender, R., Hr., Simmern Hotel Berg
Francis, G., Hr. m. Fr., Hamburg

Franz, H., Fr., Bad Schwalbach Continental
Freund, E., Hr. Gen.-Dir., Bammental
Freund, L., Fr., Schauspielerin, Kankhof
Frohmann, H., Hr. Bankier m. Fr.,
Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
Fuhmann, E., Fr., Bloemendaal
Fuhmann, E., Fr., Bloemendaal Vier Jahreszeiten

G.
Gabel, H., Hr., Katzenelnbogen
Gail, L., Fr., Giessen Hotel Berg
Geisen, K., Fr., Koblenz Grüner Wald
Georg, K., Hr. Dr., Renscheid Metropole
Gerstle, H., Hr., Berlin Friedrichshof
Goldmann, W., Hr. Dr., Berlin Kaiserhof
Graf, P., Hr., Koblenz Hansa-Hotel
Grefenius, H., Hr. Ing. Dr.,
Frankfurt a. M. Englischer Hof
Groos, W., Hr., Frankfurt Metropole
Grünbaum, L., Fr., Berlin Goldener Brunnen

Grundmann, P., Hr., Berlin
Grüneberg, E., Hr. m. Fr., New York, Rose
Haack, K., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Haas, C., Hr., Solingen (Wald)
Haas, O., Hr. Dr. m. Fr., Sinn a. Rh. Rose
Haas, A., Fr., Wahlstedt
Hackenberg, A., Hr., Erfurt, Zum Falken
Handrich, L., Fr. m. Sohn, Ludwigshafen
Hasebroick, B., Fr., Oxford Silvana
Hauke, G., Hr., Ludwigsdorf
Hauke, G., Hr., Pfarrer, Renscheid

Hauke, G., Hr., Pfarrer, Renscheid
Haumann, W., Hr. Ing., Essen
Heiden, W., Hr. Ing. m. Fr., Mülheim
Heinemann, A., Hr., Münster i. W.
Heinrich, E., Fr. Dr., Schweinfurt
Henk, J., Hr., Reichensachsen
Hennemann, E., Hr., Hanau, Central-Hotel
Heppen, H., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn
Heigel, K., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Herold, F., Fr. m. Sohn, Neunkirchen

Herz, M., Hr., Frankfurt Schwarzer Bock
Herz, J., Hr., Metz Hotel Nassau
Hirt, M., Fr., Oberlahnstein
Hoast, O., Fr., Kassel Christl. Hospiz II
Höing, A., Fr., Köln-Deutz, Central-Hotel
Hofer, H., Hr., Urfahr Zur Stadt Ems
Hohbach, H., Hr. Dr. med., Giessen
Homann, K., Hr., Dissen Englischer Hof
Hopp, P., Hr., Bonn Hansa-Hotel
Horch, O., Hr., Berlin Pension Bosholm
Huisgen, L., Fr., Trabach Central-Hotel
Huter, C., Hr. m. Fr., Köln Domhotel

J.
Jacobs, H., Hr., Edingen Einhorn
Jachna, H., Hr., New York Rose
Jahn, L., Fr., Köln Hansa-Hotel
Jobges, J., Fr., Köln Schwarzer Bock
Jolly, Ph., Hr. Dr. med., Düsseldorf
Jordan, K., Hr., Dortmund Central-Hotel
Jürgens, A., Hr., Nymegen Metropole

K.
Kalk, A., Hr., Frankfurt Zur Stadt Ems
Kania, H., Hr., Köln Grüner Wald
Karlsruher, A., Hr., Köln Hotel Berg
Keller, J., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Wassenaar
Kellner, G., Fr., Hamburg Hotel Nassau
Kirchhof, E., Fr., Wien Zum Bären
Kirchner, A., Fr., Frankfurt a. M. Rose
Kirchner, K., Hr. Dir. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Central-Hotel
Kleimbekel, W., Hr. Dir., Essen, Quisisana
Knauff, B., Hr., Berlin Grüner Wald
Knaus, A., Hr., Frankfurt Deutsches Haus
Koch, K., Hr., Dillenburg, Chr. Hospiz II

L.
Lambrich, J., Hr., Limburg, Friedrichshof
Langen, A., Fr., Wilhelmshaven Rose
Lecher, H., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn
Lehmann, R., Fr., Würzburg Kronprinz
Lehnert, A., Hr., Frankfurt Metropole
Leistner, W., Hr., Bremen Grüner Wald
Lerant, H., Hr. Obering., Düsseldorf
Lewinski, M., Hr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock

M.
Lewy, C., Hr., Saarlouis Hotel Kranz
Ley, H., Hr., Gelnhausen Taunus-Hotel
Lieber, H., Hr., Lehrer, Nürnberg, Karlshof
Lillienfeld, A., Fr., Hamburg Römerbad
Linnert, H., Hr., Vohwinkel, Taunus-Hotel
Lissians, A., Hr. m. Fr., Köln Hotel Nassau
Loewe, A., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel
Loewe, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Lohn, R., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Betzdorf
Lotz, K., Hr., Giessen Bellevue
Lühring, J., Fr., Hamburg, Schwarzer Bock

N.
Maas, A., Fr., Frankfurt Hotel Happel
Macfarlane, S., Hr. Dentist, Frankfurt
Maier, F., Hr., Wien Hotel Nassau
van Marfeld, S., Fr., Amsterdam Taunus-Hotel
Matschke, G., Hr. Oberst a. D. m. Fr.,
Königsberg Schwarzer Bock
Matthaus, W., Hr. m. Fr., Eisenach Englischer Hof
Mayer, K., Hr., Ulm Schwarzer Bock
Meering, A., Hr., Weidenau Schwarzer Bock
Meister, L., Fr., Limburg, Hotel Dahlheim
Menne, W., Hr., Kassel Friedrichshof
Manteau, J., Hr., Paris Englischer Hof
Mittner, F., Hr. Fabr. m. Fr., Kassel Hotel Berg

O.
Müller, A., Hr., Barmen Pension Kalz
Möschle, R., Hr., Berlin Grüner Wald
Müller, L., Fr., Schlüchtern Domhotel
Müller, F., Hr. Landrat Dr., Schlüchtern
Müller, G., Hr., Schmitten, Helenestr. 31
Müller, K., Hr. m. Fr., Waldalgesheim
Mulot, O., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn
Munden, B., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn

Koch, A., Hr., Elberfeld
Hotel Reichspost-Reichshof
Köthemann, K., Fr. m. Begl., Aachen
Kogel, Fr. Dr., Hamburg Hotel National
Koll, P., Hr., Witten Schwarzer Bock
Kornberg, E., Hr., Essen Palast-Hotel
Kösmann, A., Hr. Kapellmeister m. Fr.,
Essen Schwarzer Bock
Kosman, A., Hr. Kapellmeister m. Fr.,
Essen Hotel Dahlheim

Kraft, P., Hr. Dr. phil., Berlin Metropole
Krauthausen, A., Hr. Polizeimeister m. Fr.,
Düsseldorf Hotel Berg
Kremer, V., Hr. Student, Lärzweiler Central-Hotel
Kuhn, E., Hr. Kommerzienrat, Wachenheim Schwarzer Bock
Kuhmeier, A., Hr. m. Fr., Holzmaunde Kölnischer Hof

L.
Lambrich, J., Hr., Limburg, Friedrichshof
Langen, A., Fr., Wilhelmshaven Rose
Lecher, H., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn
Lehmann, R., Fr., Würzburg Kronprinz
Lehnert, A., Hr., Frankfurt Metropole
Leistner, W., Hr., Bremen Grüner Wald
Lerant, H., Hr. Obering., Düsseldorf
Lewinski, M., Hr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock

M.
Lewy, C., Hr., Saarlouis Hotel Kranz
Ley, H., Hr., Gelnhausen Taunus-Hotel
Lieber, H., Hr., Lehrer, Nürnberg, Karlshof
Lillienfeld, A., Fr., Hamburg Römerbad
Linnert, H., Hr., Vohwinkel, Taunus-Hotel
Lissians, A., Hr. m. Fr., Köln Hotel Nassau
Loewe, A., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-Hotel
Loewe, H., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Lohn, R., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Betzdorf
Lotz, K., Hr., Giessen Bellevue
Lühring, J., Fr., Hamburg, Schwarzer Bock

N.
Maas, A., Fr., Frankfurt Hotel Happel
Macfarlane, S., Hr. Dentist, Frankfurt
Maier, F., Hr., Wien Hotel Nassau
van Marfeld, S., Fr., Amsterdam Taunus-Hotel
Matschke, G., Hr. Oberst a. D. m. Fr.,
Königsberg Schwarzer Bock
Matthaus, W., Hr. m. Fr., Eisenach Englischer Hof
Mayer, K., Hr., Ulm Schwarzer Bock
Meering, A., Hr., Weidenau Schwarzer Bock
Meister, L., Fr., Limburg, Hotel Dahlheim
Menne, W., Hr., Kassel Friedrichshof
Manteau, J., Hr., Paris Englischer Hof
Mittner, F., Hr. Fabr. m. Fr., Kassel Hotel Berg

O.
Müller, A., Hr., Barmen Pension Kalz
Möschle, R., Hr., Berlin Grüner Wald
Müller, L., Fr., Schlüchtern Domhotel
Müller, F., Hr. Landrat Dr., Schlüchtern
Müller, G., Hr., Schmitten, Helenestr. 31
Müller, K., Hr. m. Fr., Waldalgesheim
Mulot, O., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn
Munden, B., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn

P.
Nägel, A., Fr., Waldau b. Kassel
Niendorf, H., Hr., Luckenwalde
Nimwegen, G., Hr., Düsseldorf Hotel Nassau
Nussbaum, A., Fr., Frankfurt a. M., Rose
Obwandner, H., Hr., Berlin Bellevue
Oppe, L., Fr., Bretten Pension Fortuna
Orth, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf Domhotel
Partenheimer, W., Hr. Dir., Berlin National

Q.
Peltzer, H., Hr. m. Fr., Haag Vier Jahreszeiten
Pennefather, C., Fr., Fermoy Quisisana
Percy, C., Hr. m. Fr., London Rose
Pleisen, A., Hr. Fabr. m. Fr., Zeulenroda Hansa-Hotel
Poggemann, V., Fr. Dr. med., Trier Quisisana
Poliewka, W., Hr. Fabr., Strehlen Domhotel
Pollmer, S., Hr., Berlin Neuer Adler
v. Preckburg, H., Hr. Dir., Berlin Neuer Adler

R.
Raab, R., Hr., Mainz Hotel Berg
Raders, E., Fr., New York Central-Hotel
Rauchbauer, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Ranth, H., Fr., Leipzig Bellevue
Reichenbach, M., Hr. m. Fr., Köln Quisisana
Reichenbach, H., Hr., Berlin Quisisana

S.
Reinhard, O., Hr., Geithain
Reuvert, H., Hr. Amtsger.-Rat, Wetzlar
Reichow, E., Hr., Frankfurt a. M.
Rieck, A., Hr., Dresden Central-Hotel
Ritter, O., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Robert, W., Hr., Braunschweig Pariser Hof
Rödel, A., Hr. Reg.-Baumeister, Essen Englischer Hof
Rohling, H., Fr. Dr. med., Köln Schwarzer Bock
Rölfs, E., Hr. m. Fr., Marienrachdorf Metropole

T.
Rosenthal, M., Hr. m. Fr., Bad Nauheim Schwarzer Bock
Rosenthal, O., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Ross, J., Hr., London Central-Hotel
Rost, M., Fr., Mainz Central-Hotel
Rübsam, C., Hr., Fulda Grüner Wald
Rückersberg, O., Hr., Selters, Central-Hotel
Rüssmann, B., Hr. m. Fr., Kassel Zur Stadt Ems
Rumscheid, F., Hr. Dr. med., Barmen Goldener Brunnen
Rumscheid, L., Fr., Barmen Goldener Brunnen
Rund, P., Hr. Syndikus Dr., Stuttgart Grüner Wald

U.
Saeftel, F., Hr. Gen.-Dir., St. Ingbert
Schajer, G., Hr., Trier Palast-Hotel
Schell, K., Fr., Marienbad Adolfsallee 34
Schell, E., Hr. Lehrer, Balduinstein
Schermer, C., Hr., Luismen Neuer Adler
Schlütens, E., Hr. Fabr. m. Fr., Siedfeld
Schmidt, C., Hr., Ründersdorf, Kölnischer Hof
Schmidt-Grossmann, Fr., Geheimerat.
Gross Röhrsdorf (Sa.) Rose
Schmitt, Ph., Hr., Leutenshausen, Karlshof
Schmitt, F., Hr. Wasserbaudir. m. Fr.,
Münster i. W. Römerbad
Schneider, K., Hr. Zeitungsbes., Butzbach Schwarzer Bock
Schneider, E., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Gr. Weinheim Hansa-Hotel
Schäffner, K., Hr., Berlin Metropole
Schoemann, E., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Schoemann, J., Hr. Hotelier, Daun Schwarzer Bock
Schoemann, O., Hr., Katzenelnbogen Hotel Berg
Schüler, G., Fr., Stuttgart Goldener Brunnen
Schulte, W., Hr., Siegen Dom-Hotel
Schultheis, E., Fr., St. Ingbert Palast-Hotel
Schulz, H., Hr. Landrat m. Fr.,
Tecklenburg Schwarzer Bock
Schurn, H., Fr., Frankfurt Pension Bosholm
Schwarz, O., Hr. m. Fr., Wien Grüner Wald
Schwarzer, K., Hr., Berlin Central-Hotel
Schwarzschild, C., Fr., Frankfurt a. M.
Scott, A., Fr., Pr. Höfen Schwarzer Bock
Seckbach, L., Hr. m. Tochter, Halberstadt Kronprinz
Seippel, R., Hr. Fabr. m. Fr., Hersfeld Goldener Brunnen
Seligmann, O., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Selky, W., Hr., Essen Taunus-Hotel
Simon, J., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Singer, K., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Somerville, C., Hr., New York Hotel Berg
Sommerhoff, R., Hr., Starnberg Rose
Spring, A., Fr., Landsberg Englischer Hof
Springer, F., Hr. m. Tochter, Basel Hotel Regina
Springer, N., Hr. m. Fr., Amsterdam Kaiserhof
Staiger, H., Fr., Berlin Schwarzer Bock
Stamm, L., Hr., Fürth Palast-Hotel
Stamm, F., Hr. Dir., Berlin Palast-Hotel
Stark, E., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Uitzschkau Schwarzer Bock
Fhr. v. Stein, Hr., Berlin Vier Jahreszeiten
Steinbach, H., Hr. Dr. m. Fr., Lindlar Hotel Berg
Stern, F., Hr., Mannheim Englischer Hof
Stöck, Th., Hr., Basel Central-Hotel
Stolzberg, P., Hr., Köln Grüner Wald
Strassburger, C., Hr. m. Fr.,
Ober-Ingelheim Hotel Happel
Strauss, U., Hr., Dresden Central-Hotel
Streit, A., Hr., Kassel Kaiserhof
Strohn, A., Hr. Stadtrat, Dortmund Schwarzer Bock
Stuber, W., Hr., Frankfurt a. M.
Stumpf, J., Hr. Prof., Geh. Reg.-Rat m. Fr.,
Berlin Friedrichshof
Suschke, W., Hr. m. Fr., Hamburg Palast-Hotel
Swaving, A., Hr. Rent., Holland Hotel Berg
Swaving, A., Hr. Rent., Holland Kaiser-Friedrich-Ring 44

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden - Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen

Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert la Konditorei-Spezialität

5 Tage in Paris Mk. 70.-

(Ostern in Paris)

Näheres im Reisebüro

Born & Schottenfels

Hotel Nassau / Kaiser-Friedrich-Platz

T.
 *Teske, H., Hr. Privatdozent Dr. med. m. Fr., Heidelberg Schwarzer Bock
 *Thamisch, B., Fr., Trübach Hotel Nassau
 Thedens, C., Fr., Hamburg
 *Thiel, E., Fr., Elberfeld, Christl. Hospiz II
 Thiermann, H., Hr. m. Fr., Bremen
 *Thress, Ch., Hr., Bad Kreuznach, Metropole
 *Tohmfor, H., Hr., Weimar Grüner Wald
 *Tomasy, H., Hr., Brüssel Rose

U.
 Ulmann, E., Hr. Dr. med. m. Fr., Elberfeld Bellevue
 Umaseid, Fr. Dr., Marienrachdorf Metropole

V.
 *Vagt, H., Hr., Hamburg Hotel Nassau
 Vollet, J., Fr., La Orange Rose
 *Volz, L., Hr. Ing. m. Fr., Pirmasens Bellevue
 *Voss, H., Hr., Mainz Helenenstr. 31

W.
 *Wagner, A., Hr. Fabr., St. Ingbert Palast-Hotel
 *Wahl, A., Hr. Regierungsbaumeister m. Fr., Essen Englischer Hof
 *Wainzier, H., Fr., Düsseldorf, Metropole
 Wallmann, H., Fr., Hamburg, Pens. Fortuna
 Wallmeyer, A., Hr. Kommerzienrat m. Fr. u. Begl., Eisenach Metropole
 Weerth, K., Hr. Studienrat, Detmold Abeggstr. 9

Weise, R., Fr., Berlin Hotel National
 *Weiss, K., Hr., Schw. Gemünd Einhorn
 *Wernhalm, C., Hr., Mannheim, H. Nassau
 *Wertheimer, J., Hr. Dr. med., Kaiserslautern Metropole
 Wever, P., Hr. Ing., Düsseldorf Schwarzer Bock
 *Wicke, R., Hr., Koblenz Hansa-Hotel
 *Wieler, L., Hr. Dipl.-Ing., Bochum Palast-Hotel
 *Winterberg, W., Hr. Ing., Eisenach Neuer Adler
 *Wittmann, F., Hr. m. Fr., Mainz Zum Landsberg
 *Wohlfahrt, O., Hr., Altenburg Einhorn
 *Wolf, L., Hr. m. Fr., Berlin Rose
 *Wolf, R., Hr. Rechtsanw. Dr., Bad Kreuznach Palast-Hotel
 *Wolf, M., Hr. m. Begl., Essen, Hansa-Hotel

*Wolff, L., Fr., Neugattersleben Grüner Central
 *v. Wüllenweber, A., Fr., Chemikerin, Korsehrubig

Z.
 *Zahl, E., Fr., Starnberg Englischer Hof
 *Zeineke, E., Hr. Schauspieler, München
 Zentner, H., Hr. Dr., Paris, Schwarzer Bock
 *Ziehen, Th., Hr. Univ.-Prof. m. Fr., Grün
 *Zimmern, H., Hr., Mannheim Englischer Hof
 Zorn, W., Hr., Berlin Zum Landsberg
 *Zumbroich, K., Hr. Dipl.-Ing., Düsseldorf Schwarzer Bock
 *Zens, L., Fr., Sobernheim

Mäntel - Kostüme - Pelze
 Nachmittags- und Abendkleider
 Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
 LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
 Moderne Seidenwaren
 Erstklassige Massanfertigung

Pension Allantie am Kurpark

Bodenstedtstrasse 5
 Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Verpflegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet.
 Fernruf 289 65 Inhaberin: H. Risse.

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
 schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warmfliessendem Wasser.
Thermalbäder
 aus eigenen Quellen
 Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
 Passantenbäder.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse
 Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
 Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
 Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
 Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
 Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
 Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.—
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-

Schreibstube
HERMES
 Neugasse 3
 Tel. 227 77

Jeder Fremde hier
Bade-Bi

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

ihre Darbietungen — Gesänge von Pergolese, Martini und Patsiello und „Zigeunerlieder“ von Dvorak, letztere von Herrn König anschmiegsam am Flügel begleitet — lebhaften Anklang bei den Zuhörern fanden und diese zu herzlichen Beifallsäusserungen veranlassten.

Das Kurorchester unter der gut musikalischen, anregenden Leitung von Herrn Kapellmeister König aus Mainz vervollständigte das unterhaltsame durch einige Werke aus seinem reichen Bestand: Anacreon-Ouvertüre von Cherubini, Ballett-Suite von Gluck-Mottl und „Les Préludes“, symphonische Dichtung von Liszt. In allen Stücken erwies das Orchester seine oft gerühmte Kunstbereitschaft von neuem. Auch diesen Gaben gegenüber bezeugte sich die Zuhörerschaft als sehr beifallsfreudig.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Das Augusta-Viktoria-Bad wird, wie die städtische Bäderverwaltung mitteilt, nach einer gründlichen Instandsetzung, morgen Mittwoch dem Betrieb wieder übergeben.

— Eine bedeutsame Tagung für Verkehrswerbung findet am 18. und 19. März hier statt, wie uns das städtische Verkehrsamt mitteilt. Am Montag traten im Kurhaus die leitenden Verkehrsbeamten Deutschlands zu einer Tagung zusammen, an die sich die der Arbeitsgemeinschaft westdeutscher und südwestdeutscher Städte für Verkehrswerbung anschliesst. Heute Dienstag tagt ebenfalls im Kurhaus der Nord-Südausschuss. Zur Beratung stehen u. a. die Zusammenarbeit mit den englischen und sonstigen ausländischen Reisebüros, Verkehrs- und Werbefragen verschiedenster Art.

— Aus dem Naturhistorischen Museum. In der Geologischen Heimatsammlung ist zur Zeit ein Teil der kürzlich gemachten Neuerwerbungen vorübergehend ausgestellt, und zwar zunächst einmal eine Reihe versteineter Seelilien aus verschiedenen Zeiten der Erdgeschichte und von verschiedenen Fundorten. Um einen Vergleich zu ermöglichen, wurde den Versteinerungen eine Abbildung heute lebender Seelilien beigelegt. Die Seelilien sind bei aller äusseren Pflanzenähnlichkeit doch echte Tiere

aus der Verwandtschaft der Seesterne und Seeigel, ausgerüstet mit mehr oder weniger langen Armen, die geöffnet und zusammengelegt werden können. Mit ihnen werden die im Meerwasser als ständiger Regen niederrieselnden Kleinlebewesen (Plankton) aufgefangen und durch den Schlag zahlreich vorhandener Wimpern der Mundöffnung zugeführt. Bezeichnend für die Seelilien ist ein aus gelenkigen Gliedern bestehender Stiel, mit dem sich die Tiere entweder um andere Gegenstände, etwa Meerestange, festranken oder im Boden pflanzenartig einwurzeln. Die ausgestellten prächtigen Stücke zeigen sehr hübsch die anmutige Schönheit dieser Tiere, die in den Meeren früherer Erdperioden eine grosse Rolle spielten und stets mit zu den eindrucksvollsten Versteinerungen gehören. Ihre Besichtigung ist jedem Naturfreund zu empfehlen. Nebenformen aus dem Dachschiefer von Caub und Bundenbach im Hunsrück sind andere aus den bekannten versteinungsreichen Kalken der Eifel und dem sog. Muschelkalk Mitteldeutschlands ausgelegt. Eine besonders schöne Platte zeigt eine grosse Seelilie aus den Juraschichten von Schwaben mit einem Kronendurchmesser von 40 cm und einem in etwa 65 cm Länge erhaltenen Stiel. Alle Stücke sind Originale, mit Ausnahme einer prachtvollen vollständig erhaltenen Art aus dem Dachschiefer von Caub. Sie wurde nur ein einzigesmal in dieser tadellosen Erhaltung gefunden und kam nach Berlin, so dass unser Museum sich bedauerlicherweise mit einem Gipsabguss begnügen muss.

b. Lessing-Gedenkfeier. In die Reihe wertvoller Veranstaltungen des stetig hohen Zielen zustrebenden „Volksbildungsvereins“ gliederte sich die am Sonntag im Paulinenschlosschen gebotene Lessingfeier würdig ein. Trotz des lockenden Frühlingstages war der geräumige Saal voll besetzt. Ein erneuter Beweis dafür, dass der Volksbildungsverein es verstanden hat, in unentwegter Aufbauarbeit durch vorzügliche Leistungen eine treue Gemeinde zu schaffen, und dass nach bald zweihundert Jahren uns Heutigen Lessing noch sehr viel zu geben vermag. Dieser letztere Gesichtspunkt leitete auch den Redner des Abends, Universitätsprofessor Dr. Franz Schultz (Frankfurt), bei seinem formschönen

Vortrag über „Lessing und das deutsche Leben“. Mit dem Vortragenden wird wohl jeder Saal eingeweiht gewesen sein, dass Gottfried Keller im „Singedicht“ „Komm tapferer Lessing“ — nach jenem tätigen, kämpferischen, tapferen humanen Lessing, heute wieder ganz besondere Geltung hat. Für seine trefflichen, von tiefer zum Gegenstand zeugenden Ausführungen — Prof. Dr. Schultz von seinen Hörern lebhaft begrüsst — Generalintendant Prof. Karl Ebert (Darmstadt) auch in Wiesbaden schon lange als nachgestalteter Interpret geschätzt, war zum Mittler Lessing-Geistes berufen worden. Die lebendige Wiederherstellung der Lieder, Fabeln, Dramenausschnitten bestaunt aufs Neue Eberts meisterhafte deklamatorische Kunst. Die musikalische Umrahmung hatten Herren Kapellmeister König, Konzeptionsrat Schöne und Kammermusiker Danneberg übernommen. Drei Namen, die immer für hohe künstlerische Qualität der Darbietungen bürgen, und Träger, ebenso wie Prof. Ebert auch diesem dankbarem Beifall überschüttet wurden.

h. Der Ufa-Palast bringt in seinem Programm einen spannenden Film, „Marsch der Schicksale“. Die Handlung spielt in Frankreich und zeigt Marseille in seinen dunkelsten Winkeln, Lasterhöhlen. Gewissenlose Mädchenhändler kaufen hier ihre unglücklichen Opfer. Der essante Stoff ist geschickt zusammengestellt, die Zuschauer von Anfang an in Spannung durch einen doch noch glücklichen Ausgang. Handlung gelöst wird. Das Lustspiel „Heirat nicht verzweifeln“ vervollständigt das Programm. Eine gestörte Hochzeitsreise mit tollen Szenen lässt das Publikum vor Lachen zu Atem kommen. Es spielt eben wieder Banks die Hauptrolle. Als weitere Einlage liefen die neuesten Weltrundschau ein Kulturfilm, die neue Wahrzeichen Berlins, den Funkturm. Die guten Aufnahmen von der Spitze des Funkturm über Berlin, von dem Leben und Treiben im café, von der Fahrt im Aufzug, bieten dem Zuschauer wirklich etwas Neues und Interessantes.